

Nationalrat hat das «nur» herausgestrichen, und es heisst nun: «Der Prüfbericht oder die Konformitätsbescheinigung einer ausländischen Stelle, die nicht nach Absatz 1 anerkannt ist, gilt als Nachweis, wenn glaubhaft dargelegt werden kann, dass ...» Es ist etwas mehr als eine redaktionelle Änderung, aber die Kommission stimmt dem Nationalrat zu.

*Angenommen – Adopté*

94.039

**Stärkung  
der regionalen Wirtschaftsstrukturen  
und der Standortattraktivität der Schweiz**  
**Renforcement  
des structures économiques régionales  
et du rayonnement de la Suisse**

*Differenzen – Divergences*

Siehe Seite 939 hiervoor – Voir page 939 ci-devant

Beschluss des Nationalrates vom 3. Oktober 1995  
Décision du Conseil national du 3 octobre 1995

**A. Bundesbeschluss zugunsten wirtschaftlicher Erneuerungsgebiete**

**A. Arrêté fédéral en faveur des zones économiques en redéploiement**

**Art. 1; Art. 4bis; Art. 5 Abs. 1; Art. 6 Abs. 3, 4, 6; Art. 8**

*Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

**Art. 1; art. 4bis; art. 5 al. 1; art. 6 al. 3, 4, 6; art. 8**

*Proposition de la commission*

Adhérer à la décision du Conseil national

**D. Bundesbeschluss über die Bürgschaften für Investitionen in wirtschaftlichen Erneuerungsgebieten**

**D. Arrêté fédéral sur les cautionnements en faveur d'investissements dans les zones en redéploiement**

**Art. 1bis**

*Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

*Proposition de la commission*

Adhérer à la décision du Conseil national

**Büttiker Rolf (R, SO), Berichterstatter:** Es geht um die Differenz zum Nationalrat bei den Zinskostenbeiträgen.

Sie wissen, dass der Ständerat knapp – mit 17 zu 16 Stimmen – die Zinskostenbeiträge als Instrument der Wirtschaftsförderung abgelehnt hatte. Im Gegensatz dazu hat der Nationalrat mit erdrückender Mehrheit – vor allem mit den Stimmen der Westschweiz –, mit 100 zu 38 Stimmen, die umstrittenen Zinskostenbeiträge von 10 Millionen Franken, verteilt auf fünf Jahre, beschlossen.

Angesichts dieser klaren Mehrheitsverhältnisse im Nationalrat beantragt Ihnen die WAK mit 6 zu 4 Stimmen, ohne Begeisterung und mit einigen ordnungs- und finanzpolitischen Bedenken, sich dem Nationalrat anzuschliessen. Es bleibt wohl im Interesse des Ganzen nichts anderes übrig, als in den sauren Apfel zu beissen und der Verführung zum ordnungspolitischen Sündenfall nachzugeben.

**Simmen Rosmarie (C, SO):** Gestatten Sie mir noch eine ganz kurze Anfügung zu den Ausführungen von Herrn Kollege Büttiker:

Unter den hundert befürwortenden Stimmen im Nationalrat befindet sich die geschlossene Gruppe der Westschweizer,

der Vertreterinnen und Vertreter jenes Landesteiles also, der weit überdurchschnittlich von den wirtschaftlichen Schwierigkeiten betroffen ist. Seine Arbeitslosenziffern sind mehr als doppelt so hoch, wie sie es im Landesdurchschnitt sind. Das spricht Bände.

Wir haben in dieser Legislatur viel über den inneren Zusammenhalt der Schweiz gesprochen. Wir haben uns um den Sprachenartikel bemüht. Wir haben der Pro Helvetia Mittel zugesprochen. Wir haben eine Verständigungskommission beider Räte eingesetzt, die einen sehr substantiellen Bericht veröffentlicht hat. Die ideellen Aspekte sind gewiss der wichtigste Teil in unserem schweizerischen Zusammenleben, aber das entbindet uns nicht davon, auch der materiellen Lage der einzelnen Landesteile unsere volle Aufmerksamkeit zu schenken.

Die Westschweiz ist geschlossen der Überzeugung, dass Zinskostenbeiträge nötig sind. Ich bitte Sie, stossen Sie unsere welschen Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht leichthin und unnötig vor den Kopf und stimmen Sie diesen Zinskostenbeiträgen zu.

*Angenommen – Adopté*

*Entwurf A Art. 4bis – Projet A art. 4bis*

*Ausgabenbremse – Frein aux dépenses*

*Abstimmung – Vote*

Für Annahme der Ausgabe  
Dagegen

25 Stimmen  
6 Stimmen

*Das qualifizierte Mehr ist erreicht*

*La majorité qualifiée est acquise*

94.3378

**Interpellation Bühler Robert**

**Ausländerpolitik**

**Politique des étrangers**

*Fortsetzung – Suite*

Siehe Seite 960 hiervoor – Voir page 960 ci-devant

**Iten Andreas (R, ZG):** Die Unruhe in der Bevölkerung ist, wie Herr Bühler Robert letzte Woche bereits ausführte, in der Tat sehr gross. Es ist nicht richtig und oft sogar nicht gerechtfertigt, die Befürchtungen und Ängste unserer Bevölkerung unter «Fremdenhass» zu rubrizieren. Die Tendenz, dies zu tun, verhindert die vernünftige Diskussion, die Herr Bühler zu dieser Frage gewünscht hat.

Mit dem vorschnellen Vorwurf, besorgte Bürgerinnen und Bürger übten sich im Fremdenhass, wird das Thema tabuisiert. Daraus erwachsen untergründige, zum Teil unbewusste Spannungen und Emotionen. Immer grössere Kreise der Bevölkerung werden so durch Populisten verführbar. Damit dies nicht geschieht, ist nicht nur der psychologischen Seite des Problems Rechnung zu tragen, sondern auch der strukturellen. Dies hat mit einer gewissen Begrenzung der Ausländerzahl zu tun.

Die Wirtschaft ist auf Ausländer angewiesen; sie leisten in unserem Land auch grosse Dienste. Aber es ist wichtig, dass die Wirtschaft in guten Zeiten nicht durch Ausländer aufgebläht wird, die dann in schlechten Zeiten arbeitslos werden. Hier hat der Staat seine ordnende, voraussehende Hand ins Spiel zu bringen. Man darf die Ausländerpolitik aus sozialstaatlichen Gründen nicht einfach dem Markt überlassen, wie neolibérale Kreise gelegentlich meinen. Die sozialen Probleme und Spannungen hat dann nämlich die Politik respektive der Staat zu lösen. Also braucht es Kriterien in der Ausländerpolitik.

## **Stärkung der regionalen Wirtschaftsstrukturen und der Standortattraktivität der Schweiz**

## **Renforcement des structures économiques régionales et du rayonnement de la Suisse**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1995
Année	
Anno	
Band	IV
Volume	
Volume	
Session	Herbstsession
Session	Session d'automne
Sessione	Sessione autunnale
Rat	Ständerat
Conseil	Conseil des Etats
Consiglio	Consiglio degli Stati
Sitzung	11
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	94.039
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.10.1995 - 08:30
Date	
Data	
Seite	1015-1015
Page	
Pagina	
Ref. No	20 026 387

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.